

und unbenüßbar waren. Und nun hat ein winziges Insekt, die *Phylloxera*, den Weg gewiesen, wie diese Sanddünen nutzbar zu machen sind und daß sie nicht als werthlose, verwünschte Sandhaufen betrachtet werden sollen, sondern als Quellen künftigen Reichthums für die aufblühende Nyirgegend.

Der unstätte Sand der jetzt unfruchtbaren, öden Dünen wird durch die ertragsreichen Stöcke guter Rebenforten gebunden werden, mit reichen Saaten wird sich das Gelb der gedüngten Niederungen bedecken, die alte Nyirgegend wird verschwinden, um einer neuen viel schöneren und blühenderen Raum zu geben.

Und daß all dies wirklich geschehen wird, daß die obwaltenden, außerordentlich günstigen Vorbedingungen nicht unbenüßt bleiben werden, das unterliegt gar keinem Zweifel, denn die Bevölkerung hat das schon bisher hinreichend bekundet, daß sie handeln will und handeln kann.



Taliga-Gespann in Nyireggháza.